

## BETRIEBSANLEITUNG

**ABSPERRKLAPPE**

**Fig. 497, 498**

**Ausgabe: 1/2012  
Datum: 28.03.2012**

### INHALTSVERZEICHNIS

1. Produktbeschreibung
2. Anforderungen an das Bedienpersonal
3. Transport und Lagerung
4. Funktionsweise
5. Anwendung
6. Montage
7. Bedienung
8. Wartung und Instandhaltung
9. Außerbetriebnahme
10. Garantiebedingungen



Fig. 497 (WAFFER-Typ)

Fig. 498 (LUG-Typ)

### 1. PRODUKTBESCHREIBUNG



**Figur 497**

Zwischenflansanschluss  
Durchgangsform



**Figur 498**

Zwischenflansanschluss  
Durchgangsform

Absperrklappen besitzen eine feste Kennzeichnung. Diese Kennzeichnung erleichtert die technische Identifizierung und enthält folgende Angaben:

- Nennweite DN (mm),
- Nenndruck PN (bar),
- Werkstoffindex des Gehäuses und Deckels,
- Herstellerzeichen.

### 2. ANFORDERUNGEN AN DAS BEDIENPERSONAL

Das für Montage-, Wartungs- oder Betriebsarbeiten zugewiesene Personal muss für diese Aufgaben entsprechend qualifiziert sein.

Beim Einsatz von mechanischen Antrieben müssen die Betriebsanleitungen der Antriebe beachtet werden.

### 3. TRANSPORT UND LAGERUNG

Beim Befördern der Absperrklappen bewahren Sie die erforderliche Sorgfalt. Die Absperrklappen sind an einem geschlossenen und trockenen Raum zu lagern. Beim Aufbewahren muss die Scheibe der Absperrklappe teilweise geöffnet sein. Die Armatur, insbesondere die mehr beschädigungsempfindlichen Komponenten (Handgriff, Drehknopf, Reduzierventile und Stellmotoren) müssen vor etwaigen Stößen geschützt werden. Zum Anheben der Absperrklappe benutzen Sie nie die beschädigungsempfindlichen Teile (Handgriff, Drehknopf).

### 4. FUNKTIONSWEISE

Absperrklappen haben eine Drossel- und Absperrfunktion.

### 5. ANWENDUNG

Kommen in Kalt- und Kühlwasser-, Heizungs-, Klimatisierungs-, Brandschutz- und Gasanlagen zur Anwendung. Sie sind nicht zum Betrieb mit Dampfanlagen ausgelegt. Bei jeder der vorstehend genannten Anwendungsmöglichkeiten

wenden Sie sich erstmals an den Hersteller der Armatur mit der Frage nach der Anwendbarkeit der Absperrklappen mit der jeweiligen Anlage.

## **6. MONTAGE**

Vermieden Sie geneigte Strecken, Verkantungen und Achsenverschiebungen bei der Rohrführung. Sie setzen die montierte Absperrklappe Spannungen aus.

Zum Anheben der Absperrklappe benutzen Sie nie die beschädigungsempfindlichen Teile der Armatur (Handgriff, Drehknopf).

Die Scheibe der Absperrklappe sollte sich in teilweise geöffneter Position befinden (Abb. 1).

Schieben Sie das Ventil zwischen die zwei Anschlussflansche. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass beim Richten des Ventils genügend viel Platz zwischen den Flanschen eingehalten wird, um die Gummiteile nicht zu beschädigen. Setzen sie keine Abdichtungen zwischen Ventilen und Flanschen ein (Abb. 2).

Vermeiden Sie abstehende Röhre und scharfe Kanten, da diese die Gummiflächen der Ventile beschädigen können (Abb. 3).

Montieren Sie die Absperrklappe in keinem direkten Kontakt zu Gummiflächen (z.B. flexible Verbindungsstücke).

Eine optimale Montage ist der Stoß zwischen Gummi- und Metallflächen (Abb. 4).

Nach erfolgter Montage dürfen die Rohrflansche nicht angeschweißt werden. Bevorzugt werden Halsflansche (Abb. 5A). Sofern Flachflansche zum Einsatz kommen, stellen Sie sicher, dass sie präzise entlang des Flansches angeschweißt wurden (Abb. 5B).

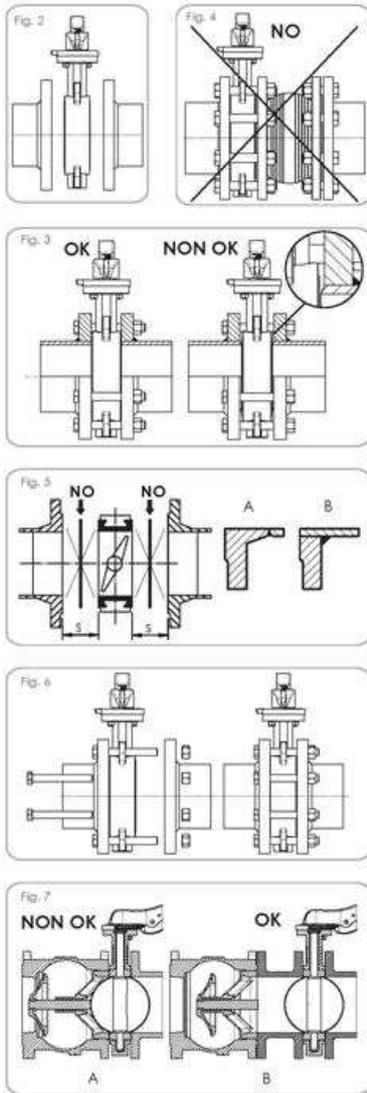
Beim WAFER-Typ richten Sie das Ventil mittig aus. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise, mit gleichmäßiger Druckverteilung vor dem Stoß zwischen Gehäuse und Flansch allmählich an (Abb. 4).

Druckstöße können zu Beschädigungen und Rissbildungen führen. Vermeiden Sie daher jegliche Druckstöße und verwenden flexible Verbindungen zur Minderung der negativen Auswirkungen.

Beim LUG-Typ prüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben eine entsprechende Länge haben. Nur ihre entsprechende Länge gewährleistet ein vollständiges Andrücken des Gummiteils der „Liner“-Buchse.

Etwaige Turbulenzen der Flüssigkeit können zum schnelleren Verschleiß und Verkürzung der Lebensdauer des Ventils führen. Um Turbulenzen möglichst zu begrenzen, montieren Sie das Ventil in einem minimalen Abstand von ca. 1x Nennweite DN vor und 2-3x Nennweite DN nach Verbindungen und Rohrbögen.

In offener Position hat das Ventil ein größeres Aufbaumaß als seine Nennbreite. Überprüfen Sie, ob dies die Funktionsweise von anderen Rohrleitungselementen nicht einschränkt, was zu Beschädigungen oder Störungen führen kann (Abb. 7). Wenn erforderlich, montieren Sie zusätzliche Verlängerungsstücke zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes (Abb. 7B).



## 7. BEDIENUNG



Bevor Sie irgendwelche Wartungs- oder Demontearbeiten aufnehmen:

- warten Sie ab bis die Rohrleitungen, das Ventil und die Flüssigkeit abgekühlt sind;
- mindern Sie den Druck und entleeren die Rohrleitungen, sofern es sich bei der Flüssigkeit um giftige, ätzende, leicht entzündliche oder kaustische Fluide handelt.

Temperaturen von über 50°C und unter 0°C können zu Körperverletzungen führen.

## 8. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Absperrklappen sind wartungsfrei.

## 9. AUSSERBETRIEBNAHME

Nach Außerbetriebnahme und Demontage der Absperrklappen dürfen diese nicht gemeinsam mit anderen Abfällen entsorgt werden. Absperrklappen sind aus verwertbaren Stoffen gebaut und müssen an geeigneten Recyclingpunkten entsorgt werden.

## 10. GARANTIEBEDINGUNGEN

- ZETKAMA erteilt eine Qualitätsgarantie auf ihre Produkte und sichert ihre korrekte Funktion unter der Voraussetzung, dass ihre Montage entsprechend der Bedieneranleitung erfolgte und sie in Übereinstimmung mit den technischen Spezifikationen und Parametern in den Produktdatenblättern von ZETKAMA betrieben werden.

Die Garantiedauer beträgt 18 Monate ab Montagedatum, jedoch nicht länger als 24 Monate ab Verkaufsdatum.

- Garantieansprüche verfallen im Falle der Montage von Fremdteilen sowie bei Konstruktionsveränderungen, die seitens der Betreiber unternommen wurden, und bestehen nicht auf gewöhnlichen Verschleiß.
- Versteckte Mängel am Produkt sind ZETKAMA vom Betreiber unmittelbar nach ihrer Feststellung anzuzeigen.
- Eine Mängelanzeige bedarf der Schriftform

Postanschrift

ZETKAMA S.A.

ul. 3 Maja 12 57-410 Ścinawka Średnia

Telefon (0048) (74) 8652100

Telefax (0048) (74) 8652101

Internet: [http:// www.zetkama.com.pl](http://www.zetkama.com.pl)